

Rahmenangaben und Lizenz

Zielgruppe

- Klassenstufe 4

Verortung im Lehrplan:

- Sachunterricht: Bereiche „Demokratie und Gesellschaft“ und „Natur und Umwelt“
- Deutsch: Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“ und „Schreiben“

Zeitbedarf

- 2–3 Unterrichtsstunden

Sozialform

- Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

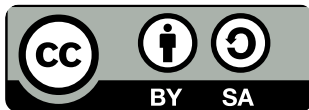
Chatbot/Didaktischer Agent:

- Digitaler Lernbegleiter während des Schreibprozesses
- Unterstützt das eigenständige Verfassen einer Antwort-E-Mail
- Gibt Formulierungshilfen, Satzanfänge und Hinweise zum Aufbau einer E-Mail
- Fördert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, ohne fertige Lösungen vorzugeben
- Beantwortet bei Bedarf Verständnisfragen zum Tierheim und zum Hund „Elli“
- Es sollten ein Klassensatz Tablets zur Verfügung stehen, mit Zugriff auf die Fobizz-KI

SDG: Zuordnung

- 15. Leben an Land
- 16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institution

Lizenz



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: „Wir helfen im Tierheim: Elli sucht ein Zuhause!“ von Lotta Bollmann, Thea-Carolin Dross, Carlotta Hanzl, Fabienne Krahnfeld, Tina Raschke, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#).

Beschreibung der demokratischen Fragestellung & regionale*r Partner*in

Konkrete demokratische Fragestellung

- Wie können wir gemeinsam faire Entscheidungen treffen, damit es allen gut geht, auch denen, die nicht für sich selbst sprechen können?

Regionaler Partner

- Die inhaltliche Grundlage bildet ein Interview mit einer Mitarbeiterin des regionalen Tierheims
- Die Aussagen zu Vermittlungsentscheidungen, Verantwortung und demokratischen Entscheidungsprozessen fließen in die Unterrichtseinheit mit ein

Bezug zur Lebenswelt und kurze didaktische Begründung

- Viele Kinder kennen Haustiere aus ihrem Alltag oder wünschen sich ein eigenes Tier
- Anknüpfung an die Lebenswelt der Kinder durch ein alltagsnahes Thema
- Förderung der Perspektivübernahme und des Verantwortungsbewusstseins
- Einblicke in demokratische Entscheidungsprozesse bei der Vermittlung von Tieren
- Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen bei gemeinsamen Entscheidungen

Lernziele (Sprachbildung + Demokratiebildung)

Sprachbildungsbezogene Lernziele

- *Wortschatz:* Zum Tierheim, zur Tierversmittlung und den Grundbedürfnissen von Hunden, am Beispiel „Elli“, zum Aufbau und zur Formulierung einer E-Mail
- *Mündliche Kommunikation:* Gesprächs- oder Diskursfähigkeiten werden gefördert (eigene Meinung begründen, anderen aufmerksam zuhören, auf Argumente anderer eingehen, eigene Position im Gespräch vertreten und ggf. überdenken)
- *Schriftsprachliche Kompetenzen:* Eine adressatengerechte E-Mail verfassen, die Entscheidung mit Argumenten begünden, Formale Merkmale einer E-Mail anwenden
- *Lesekompetenzen:* Relevante Informationen aus Infotexten, Steckbriefen und E-Mails entnehmen, Informationen vergleichen und für die Entscheidungsfindung nutzen

Demokratiepädagogische Lernziele

- *Demokratieverständnis:* Unterschiedliche Meinungen respektieren; anderen zuhören; erleben, dass demokratische Entscheidungen auf Austausch und gegenseitigem Respekt beruhen; erkennen, dass Mehrheitsentscheidungen die Minderheit nicht ausschließen
- *Urteilsbildung:* Die Kinder wägen unterschiedliche Bedürfnisse des Hundes und der Familien gegeneinander ab
- *Partizipation:* Die Kinder beteiligen sich aktiv an Diskussion und Abstimmung und reflektieren, warum auch die Interessen derjenigen berücksichtigt werden müssen, die sich nicht selbst äußern können

Medienpädagogische Lernziele

- *Bedienen und Anwenden:*
Digitale Werkzeuge: Die SuS können mit Hilfe eines digitalen Endgerätes einen digitalen Agenten (ChatBot) benutzen und bedienen —> kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- *Informieren und Recherchieren:*
Informationsrecherche: Die SuS können mit einer kindgerechten Suchmaschine (Chat-Bot) zielgerichtet Informationen über das Thema Tierheim und das Verfassen von E-Mails herausfinden.
Informationsauswertung: Die Kinder können die gefundenen Informationen filtern, strukturieren und umwandeln, sodass sie mit Hilfe der Informationen eine eigene E-Mail verfassen können.
- *Kommunizieren und Kooperieren:*
Kommunikations- und Kooperationsregeln: Die Kinder können eine kurze Antwort E-Mail (händisch auf ein Arbeitsblatt) verfassen und dabei einfache Regeln der online Kommunikation beachten
- *Problemlösen und Modellieren:*
Algorithmen erkennen: Die Kinder kennen die Strukturen und Muster einer E-Mail und können diese erkennen, nachvollziehen und reflektieren.

Ablaufskizze für den Unterricht

Phase	Lehrer*innen-handlung	Schüler*innen-handlung	Sozialform	Medien
Ankommen	Begrüßt die SuS und bittet sie, sich im Sitzkreis zu treffen	Finden im Sitzkreis verschiedene Gegenstände (z.B. Halsband, Napf, Leckerlies) vor und betrachten diese	Plenum	Impulsgegenstände
Einstieg	Foto von Tierheim wird gezeigt: Wer von euch weiß, was das hier ist? Was passiert in einem Tierheim? Infotext Tierheim wird vorgelesen Steckbrief Elli wird ausgeteilt Sammeln an der Tafel, was Elli braucht	Vorwissen zu Tierheim aktivieren Zuhören beim Infotext zum Tierheim Steckbrief „Elli“ lesen	Plenum; Einzelarbeit	Foto „Tierheim“ AB: Infotext AB: Impulsfragen AB: Steckbrief Elli
Erarbeitung 1 Familien E-Mails	Klasse wird in drei bis vier Gruppen eingeteilt, jede Gruppe erhält die E-Mail einer Familie, die sich bewirbt, den Hund zu adoptieren. Die Gruppen lesen den Text und arbeiten Für und Wider zu den Familien heraus.	E-Mail lesen, Familie diskutieren, Pro- und Contra Argumente sammeln, Tabelle ausfüllen	Gruppenarbeit	AB: Familien E-Mails / Tabelle Bedürfnisse von Elli an der Tafel

Ablaufskizze für den Unterricht

Phase	Lehrer*innen-handlung	Schüler*innen-handlung	Sozialform	Medien
Erarbeitung 2 Präsentation, Diskussion und Reflexion	Formulierungshilfen für die Diskussion an die Tafel schreiben: Regeln für die Klassendiskussion durchgehen (zuhören, ausreden lassen,...) Zeitwächter/ Diskussionsleitung (aufrufen, Ordnung wahren) Welche Familie ist am besten geeignet? Worauf kommt es an? Kann es mehrere gute Meinungen geben? Als Abschluss der Diskussion: Demokratische Abstimmung mit Handzeichen Reflexion	Jede Gruppe stellt ihre Familie kurz vor (Formulierungshilfen Tafel) Anschließend moderierte Klassendiskussion: Kinder aus den jeweiligen Gruppen diskutieren den Standpunkt ihrer Familie Abschließend demokratische Abstimmung	Plenum	Formulierungshilfen Tafel AB: Reflexionsfragen (Handreichung)

Ablaufskizze für den Unterricht

Phase	Lehrer*innen-handlung	Schüler*innen-handlung	Sozialform	Medien
Sicherung E-Mail schreiben	Die Kinder sollen eine E-Mail an die ausgewählte Familie schreiben: Kurz sammeln, was enthalten sein soll (Anrede, Entscheidung, Argumente) zur Unterstützung des Schreibprozesses wird ein Chatbot genutzt, der Formulierungshilfen und Satzanfänge geben kann und Merkmale einer E-Mail aufführt E-Mail kann auch als HA bis zur nächsten Stunde fertig gestellt werden	Antwort E-Mail an die Familie formulieren, die Elli kennenlernen und wenn alles passt, adoptieren darf. Chatbot zur Unterstützung nutzen.	Einzelarbeit	Argumente Tafel Chatbot: Ellis KI-Schreibhilfe AB: E-Mail Schreibvorlage

Tierheim Pfotenhilfe

Start << Vermittlungen << Hunde << Elli

Elli



Rasse:	Beagle-Mischling
Geschlecht:	Weiblich
Alter:	3 Jahre
Größe:	ca. 38cm
Gewicht:	ca. 12kg
Farbe:	Dreifarbig: weiß, braun, schwarz
Kastriert:	Ja
Weitere Infos:	Verträgt sich mit Hündinnen, Rüden, Katzen, Kindern

Warum bin ich im Tierheim?

Elli hat lange bei einer älteren Frau gelebt, die sie sehr geliebt hat. Als ihre Besitzerin schwer krank wurde und ins Krankenhaus musste, konnte sich leider niemand um Elli kümmern. Schweren Herzens kam sie deshalb ins Tierheim. Dort wartet sie nun auf eine neue Familie, die ihr Zeit gibt und wieder ein liebevolles Zuhause schenkt.

Das bin ich!

Elli ist eine fröhliche und neugierige Beagle-Hündin. Menschen, denen sie vertraut, liebt sie sehr. Dann wedelt sie mit dem ganzen Körper und kuschelt sich am liebsten auf den Schoß. Neue Menschen machen ihr anfangs noch etwas Angst. Deshalb beobachtet Elli sie lieber erst aus der Ferne. Lässt man ihr die Zeit, taut sie schnell auf und zeigt ihre verschmuste und freundliche Seite. Wie alle Beagles hat Elli eine super Nase! Auf Spaziergängen folgt sie manchmal spannenden Gerüchen und vergisst dabei alles um sich herum. Deshalb übt sie das Laufen an der Leine noch fleißig.

Was Elli braucht:

- Ein Zuhause mit einem Garten oder einem großen Park in der Nähe
- Menschen, die viel Zeit für sie haben, da Elli nicht gerne alleine bleibt
- Tägliche Spaziergänge, bei denen sie schön schnüffeln darf
- Geduld beim Eingewöhnen, sie braucht ein paar Tage, bis sie sich sicher fühlt
- Kinder, die ruhig und liebevoll mit ihr umgehen (ab 6 Jahren)

Du möchtest Elli kennenlernen? Komm vorbei - wir freuen uns auf dich!

Tierheim Pfotenhilfe | Tel. +49 1573 087342 | Hundevermittlung@tierheim.pfotenhilfe.de

- ①  **Lies** den Steckbrief von „Elli“ aufmerksam.
- ②  **Markiere** im Text alle Informationen, die zeigen, was Elli für ein gutes Zuhause braucht.
- ③  **Sammelt** Ellis Bedürfnisse gemeinsam an der Tafel.

Familie Schäfer



An: Hundevermittlung@tierheim.pfotenhilfe.de

Von: Schaefer@gmail.com

Betreff: Interesse an Elli

Guten Tag,
wir haben im Tierheim von Elli gehört und möchten gerne mehr über sie erfahren.
Wir sind eine Familie mit zwei Kindern, die noch in den Kindergarten gehen. Unsere Kinder sind ruhig und gehen liebevoll mit Tieren um. Außerdem lebt eine Katze bei uns. Wir wohnen in einem Haus mit Garten und haben mehrere Parks in der Nähe. Elli hätte viel Zeit, sich in Ruhe bei uns einzugewöhnen und wäre nur selten alleine. Mit Hunden haben wir bereits Erfahrung gesammelt. Da unsere Kinder noch etwas jünger sind, fragen wir uns, ob Elli sich bei ihnen wohlfühlen würde?

Gerne würden wir Elli persönlich kennenlernen und uns bei einem Besuch vorstellen.

Viele Grüße
Familie Schäfer

- ④ **Lies** die E-Mail aufmerksam.
- ⑤ **Diskutiert** gemeinsam, ob die Familie gut zu Elli passt. **Sammelt** Gründe, die dafür und dagegen sprechen und **trägt** sie in die Tabelle ein.

Das passt gut zu Elli	Das passt <u>weniger</u> gut zu Elli

Familie Norris



An: Hundevermittlung@tierheim.pfotenhilfe.de

Von: Norris@web.de

Betreff: Elli als neues Familienmitglied

Liebe Mitarbeitende des Tierheims,
wir haben im Internet von Elli erfahren und möchten sie gerne kennenlernen.
Wir sind eine ruhige Familie, eine ältere Dame und ihre Tochter. Wir gehen gerne spazieren, allerdings eher kurz und entspannt. Einen Garten haben wir nicht, da wir in einer Wohnung leben. Dafür gibt es einen großen Park, in dem wir täglich mehrmals mit Elli spazieren gehen könnten. Da wir beide sehr tierlieb sind, könnte sich Elli auf viel Zuwendung freuen. Außerdem haben wir viel Geduld und können ihr viel Zeit schenken. Da ich in Rente bin und meine Tochter von Zuhause aus arbeitet, wäre Elli nur sehr selten alleine.
Meinen Sie, dass Elli sich auch in einer Wohnung wohlfühlen könnte?

Wir denken, dass Elli ein tolles Zuhause bei uns finden könnte und würden uns über einen Termin zum ersten Kennenlernen sehr freuen.

Liebe Grüße
Familie Norris

④ **Lies** die E-Mail aufmerksam.

⑤ **Diskutiert**, ob die Familie gut zu Elli passt. **Sammelt** Gründe, die dafür und dagegen sprechen und **tragt** sie in die Tabelle ein.

Das passt gut zu Elli	Das passt <u>weniger</u> gut zu Elli

Familie Huber

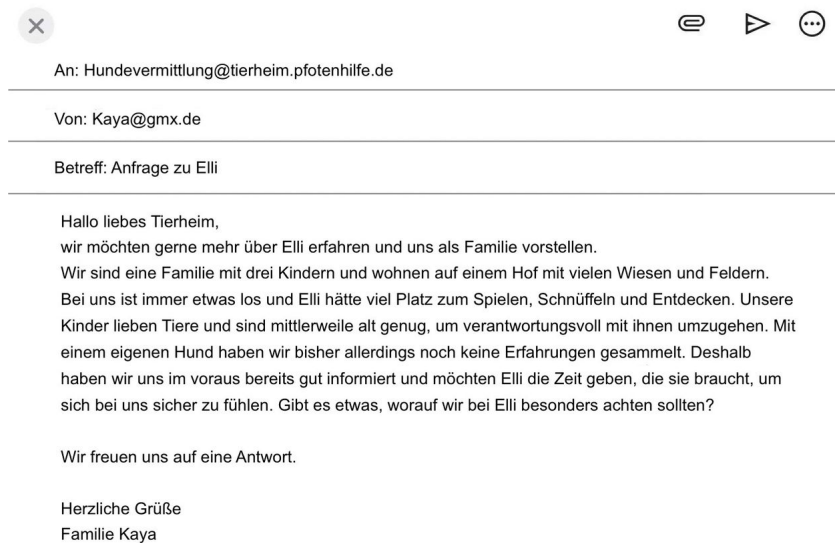


④ **Lies** die E-Mail aufmerksam.

⑤ **Diskutiert**, ob die Familie gut zu Elli passt. **Sammelt** Gründe, die dafür und dagegen sprechen und **trägt** sie in die Tabelle ein.

Paßt gut zu Elli	Passt <u>weniger</u> gut zu Elli

Familie Kaya



④ **Lies** die E-Mail aufmerksam.

⑤ **Diskutiert**, ob die Familie gut zu Elli passt. **Sammelt** Gründe, die dafür und dagegen sprechen und **trägt** sie in die Tabelle ein.

Passt gut zu Elli	Passt <u>weniger</u> gut zu Elli

E-Mail schreiben

- ⑥ **Schreibe** eine Antwort E-Mail an die Familie, die ihr für Elli ausgewählt habt. Lade sie zu einem Kennenlernen ein und **erkläre**, warum ihr glaubt, dass Elli gut zu ihr passt. Wenn das Kennenlernen erfolgreich verläuft, kann Elli von der Familie adoptiert werden!
- ⑦ **Begründe** eure Entscheidung mit mindestens zwei Argumenten.



ChatBot

Nutze „Elli's KI-Schreibhilfe“ als Lernbegleiter, wenn du Unterstützung beim Aufbau deiner E-Mail oder bei Formulierungen benötigst.



An:

Von: Hundevermittlung@tierheim.pfotenhilfe.de

Betreff:

Didaktische Anregungen



Infotext: Tierheim

Ein Tierheim ist ein Ort für Tiere, die gerade kein Zuhause haben. Dort leben zum Beispiel Hunde, Katzen oder Kaninchen. Manche der Tiere wurden gefunden, andere konnten leider nicht mehr bei ihrer Familie bleiben.

Im Tierheim kümmern sich die Mitarbeitenden jeden Tag um die Tiere. Sie geben ihnen Futter und Wasser, reinigen ihre Gehege und gehen mit den Hunden spazieren. Wenn ein Tier krank ist, bringt es der Tierarzt oder die Tierärztin wieder auf die Beine. So sollen sich die Tiere sicher und wohl fühlen, auch wenn sie gerade kein Zuhause bei einer Familie haben.

Viele Menschen möchten sich ein Tier aus dem Tierheim holen und diesem ein neues Zuhause geben. Bevor ein Tier vermittelt wird, schauen sich die Mitarbeitenden die Familie gut an und besprechen sich gemeinsam. Sie überlegen:

Welche Familie passt am besten zu diesem Tier? Jedes Tier hat einen anderen Charakter und jede Familie andere Voraussetzungen. Daher ist es wichtig genau zu schauen in welche Familie das Tier am besten passt und in welcher Familie die Bedürfnisse des Tieres am besten erfüllt werden können. Dabei achten die Mitarbeitenden darauf, ob genug Zeit für das Tier da ist, ob es genug Platz hat und ob die Bedürfnisse erfüllt werden können.

Nicht jede Familie ist für jedes Tier gleich gut geeignet. Deshalb beraten sich die Mitarbeitenden dann untereinander und entscheiden gemeinsam. Die Entscheidung ist oftmals gar nicht so einfach. Das Ziel ist es immer, die beste Lösung für das Tier zu finden. Denn jedes Tier soll ein liebevolles und passendes Zuhause bekommen.

Impulsfragen:

- Wer von euch war schon einmal in einem Tierheim?
- Warum kommen Tiere überhaupt ins Tierheim?
- Was braucht ein Hund, um glücklich zu sein?
- Reicht es, wenn eine Familie Hunde einfach „lieb“ findet?
- Worauf muss man achten, bevor ein Hund vermittelt wird?

Reflexionsfragen:

- Konnten alle ihre Meinung sagen?
- Wurde aufmerksam zugehört?
- Haben wir respektvoll miteinander gesprochen?
- Haben wir unsere Meinungen begründet?
- Hat jemand seine Meinung aufgrund guter Argumente geändert?
- Wie haben wir unsere Entscheidung getroffen?
- War die Abstimmung fair?
- Bedeutet die Mehrheit immer automatisch die beste Lösung?
- Wie fühlt es sich an, wenn die eigene Meinung nicht gewinnt?
- Warum ist es trotzdem wichtig, Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren?
- Was wäre passiert, wenn wir gar nicht abgestimmt hätten?
- Warum ist es wichtig, auch an diejenigen zu denken, die nicht für sich selbst sprechen können?

